

RFZ 1

Gebrauchsanleitung

RFZ 1

Mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung mit Falldämpfung als Leitersicherung

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Leitersicherung RFZ 1 dient zur Absicherung einer Person auf Leitern.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus. Diese PSA darf nur im vertikalen Einsatz benutzt werden.

Maximale Anzahl an Benutzern: 1 Person

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

AUSSTATTUNG

- Hochfestes Sicherheitsseil S 16 als bewegliche Führung aus Polyamid
- Auffanggerät Ropstop 3 aus hochfestem korrosionsgeschütztem Stahl
- Falldämpfer FALLSTOP AK aus Aluminium i.A. EN 355
- Selbstverriegelnder Sicherheitshaken aus Stahl

EINSATZ

- Absicherung einer Person auf Leitern

ALLGEMEINE HINWEISE

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.

Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

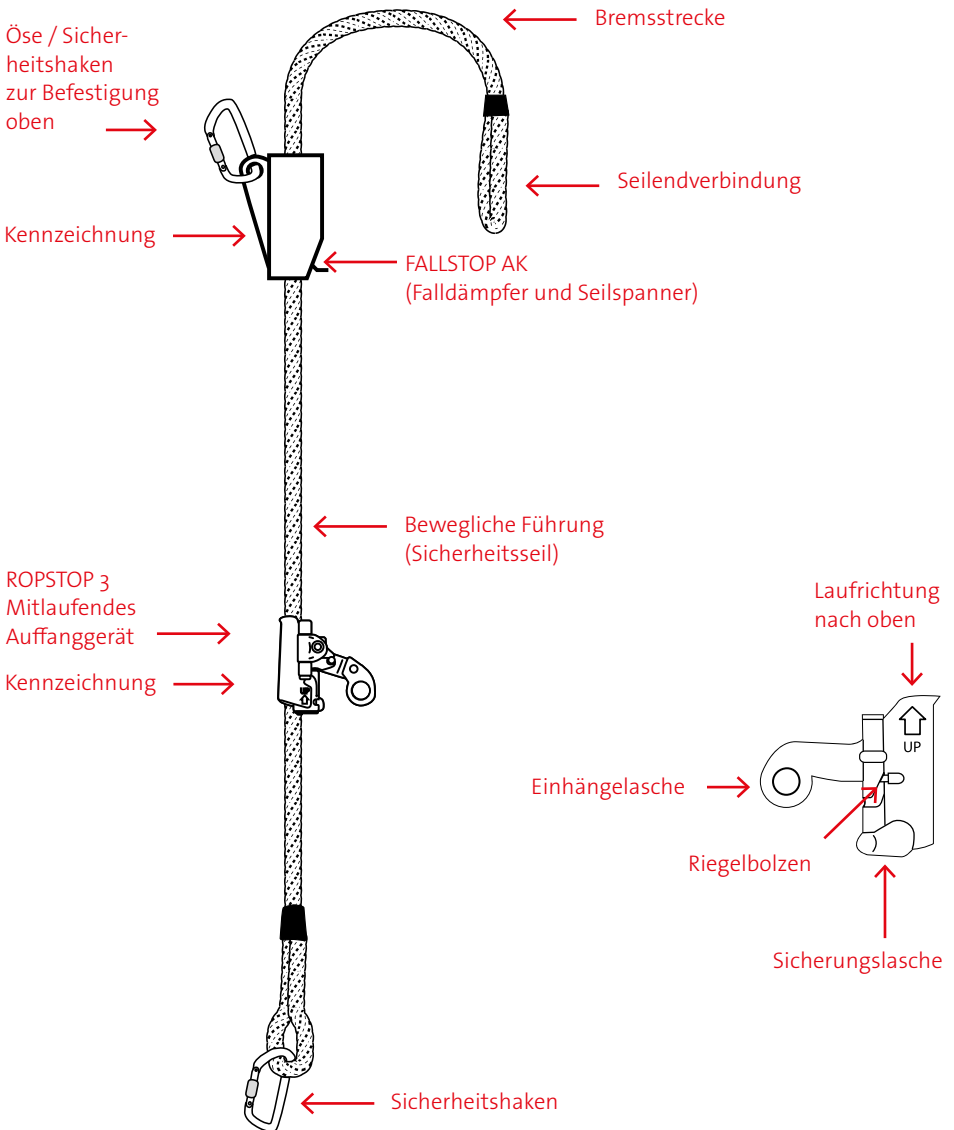
- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen (Regelmäßige Prüfungen)

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KURZBESCHREIBUNG

ZULASSUNG

- Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.
- Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:
DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstr. 9,
D-44809 Bochum
CE 0158
- Qualitätsmanagementsystem des Herstellers
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

Auf Vollständigkeit prüfen:

- Sind alle Komponenten vorhanden?

Auf Unversehrtheit prüfen:

- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?

FUNKTIONSPRÜFUNG

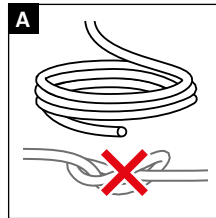
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?
- Einhängelasche des mitlaufenden Auffanggerätes Ropstop 3 mit einem kräftigen Ruck nach unten ziehen. Das mitlaufende Auffanggerät muss fest am Sicherheitsseil klemmen. Nach Entlastung muss das mitlaufende Auffanggerät wieder frei über das Sicherheitsseil gleiten.

RFZ 1 IM EINSATZ

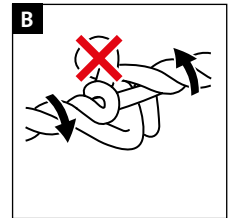
VORBEREITUNG

Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

A Das Seil sorgfältig ausrollen. Das Seil darf nicht geknotet werden.



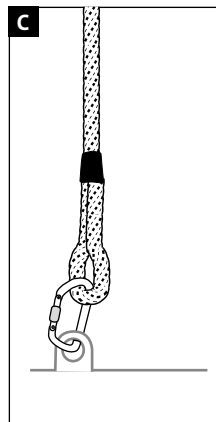
B Das Seil nicht gegen die „Seildrehung“ verdrehen, dies führt zur Klankenbildung und Beschädigungen.



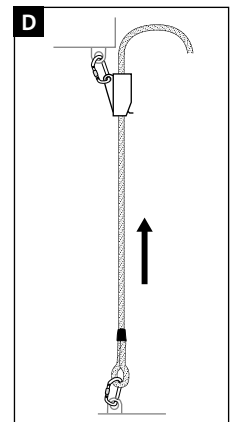
AUFBAU

Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795:2012, aufweisen

C Unteres Seilende am Leiterende anschlagen

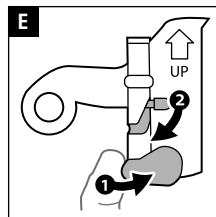


D Sicherheitsseil mit Hilfe des FALLSTOP AK Gerätes nach oben hin spannen.

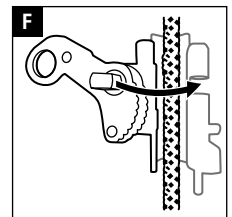


AUFFANGGERÄT AUFSETZEN

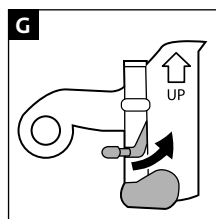
E Gerät in der offenen Hand halten. Richtungspfeil nach OBEN.
Sicherungsglasche anheben und Sicherungsriegelbolzen nach unten schieben.
Riegelbolzen in „Parkposition“ arretieren.



F Führungseil in das Gerät einlegen und Gerät zuklappen. Auf richtige Wirkrichtung achten: Pfeil nach OBEN!



G Riegelbolzen aus der „Parkposition“ schieben: der Bajonettverschluss schnappt automatisch zu!



RFZ 1 IM EINSATZ

KONTROLLE

Auffanggerät ROPSTOP 3 richtig aufgesetzt?
Das Gerät muss seine Position auf dem Seil halten und darf nicht heruntergleiten. Bei ruckartiger Belastung nach unten muss das Gerät blockieren. Nach oben lässt sich das Gerät frei verschieben. Karabinerhaken des Verbindungsmittels in die Anschlagöse des Anschlagpunktes einhängen und sichern. ROPSTOP 3 am vertikalen Führungsseil von Hand soweit wie möglich hochschieben. Es sollte zum Verstellen gerade noch erreichbar bleiben. Das System ist nun einsatzbereit und die Arbeit kann begonnen werden. Das Führungsseil ist stramm zuführen (kein Schlaffseil).

ABBAU

Das Abbauen der Leitersicherung RFZ 1 geschieht in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbau.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Checkliste zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: hotline@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -40 °C bis +80 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.

SONSTIGES

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG!

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Checkliste am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

WARTUNG

Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
Kein Fett verwenden. Lager sind dauergeschmierte Kugellager. Gelenke ggf. mit (harzfreiem) Nähmaschinenöl leicht ölen.
Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann
Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:
Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz bis zu 5 Jahre.
Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz bis zu 8 Jahren.

Bei Sicherungssystemen auf Seilreibungsprinzip (Abseilgeräte, Seilkürzer, Falldämpfer, o.ä.) können durch Seilveränderungen Funktionseinschränkungen auftreten und damit ein vorzeitiges Austauschen erforderlich machen.
Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.
Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Checkliste bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.
Die Checkliste am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

SONSTIGES

LAGERUNG

Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.
Lichtgeschützt und trocken lagern.

PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern.
Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.

PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

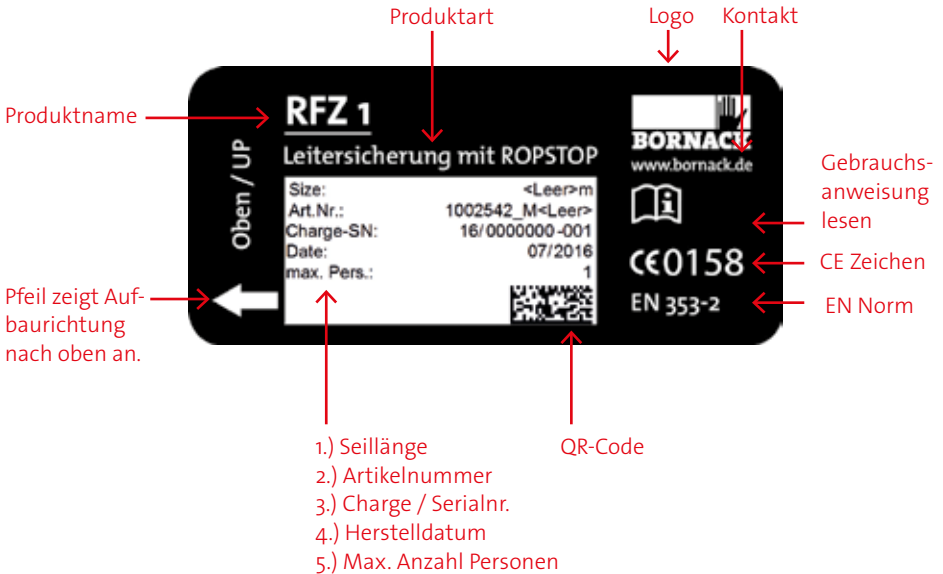
Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

HINWEISE ZUR INSTANDSETZUNG

Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

PRODUKTKENNZEICHNUNG



PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Hersteller:
BORNACK GmbH & Co.KG
info@bornack.de
www.bornack.de

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE Konformitätserklärung



Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co KG
Bustadt 39
D-74360 Ilsfeld / Germany

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Mitlaufendes Auffanggerät nach EN 353-2

Typ: BORNACK RFZ 1

- den Anforderungen der EG Richtlinie 89/686 EWG entspricht und, falls zutreffend, der in nationales Recht harmonisierten **Norm EN 353-2** entspricht (gemäß Artikel 8.4. der persönlichen Schutzausrüstung)
- identisch ist mit der persönlichen Schutzausrüstung, welche Gegenstand ist der **CE- Baumuster-Zertifizierung Nr. ZB 029/97**
- ausgestellt von
DMT – Deutsche Montan Technologie GmbH
Zertifizierungsstelle **CE 0158**
Am Technologiepark 1
D-45307 Essen
- der Fertigungsüberwachung gemäß Art. 11, Punkt B der EG-Richtlinie 89/686 EWG unterliegt, überwacht durch das notifizierte Prüfinstitut
DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

06.06.2013

BORNACK GmbH & Co KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Bornack".

Klaus Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch